



Seniorenzentrum Meuselwitz

Erweiterungsbau bietet 28 Senioren neues Zuhause



Symbolische Schlüsselübergabe zur Eröffnung: v. l. n. r. der Meuselwitzer Bürgermeister Udo Pick, Landrätin Michaele Sojka, Heimleiterin Kathrin Pliquett-Herfurth, Bauleiter Thomas Weiß sowie die Architekten Ulrike Lauterbach und Steffen Lauterbach.

Meuselwitz. Nach nicht einmal anderthalbjähriger Bauzeit wurde in der vergangenen Woche der 3,8 Millionen Euro teure Erweiterungsbau des Seniorenheimes in der Meuselwitzer Bebelstraße eröffnet. Die ersten Senioren sind bereits eingezogen in ihr neues Domizil.

Mit dem Neubau, der architektonisch wunderbar mit dem Bestandsgebäude verbunden ist, verfügt der Landkreis über eine weitere Pflegeeinrichtung, die den heutigen Standards in jeder Hinsicht entspricht. Das Seniorenzentrum Meuselwitz ist damit eines der modernsten und komfortabelsten Pflegeeinrichtungen in der Region.

Als eine der ersten Einrichtungen im Altenburger Land wurde das Heim gleich nach der Wende gebaut. Die Standards, die beim Bau umgesetzt wurden, waren für damalige Verhältnisse modern und fortschrittlich, doch das hat sich in den letzten 25 Jahren wesentlich verändert. Dass man sich den modernen Anforderungen der heutigen Zeit stellen muss, hat das Seniorenzentrum Meuselwitz schnell erkannt, einen Erweiterungsbau geplant, in die Tat umgesetzt und das Unternehmen damit zukunftssicher gemacht.

28 moderne Einzelzimmer mit Bad sind im Neubau entstanden. Damit

erhöht sich die Kapazität in der Meuselwitzer Einrichtung auf 90 Plätze. Entstanden sind auch 20 neue Arbeitsplätze. Insgesamt kümmern sich jetzt 72 Mitarbeiter um das Wohl der Senioren. Landrätin Michaele Sojka sagte anlässlich der Eröffnung: „Die Menschen im Altenburger Land werden immer älter. Damit nimmt auch der Bedarf an Pflege weiter zu. Viele der heutigen Senioren sind fit und unternehmungslustig und wissen aus ihrem Rentnerdasein etwas zu machen. Doch wir müssen auch sehen, dass mit zunehmendem Alter die Wahrscheinlichkeit wächst, gebrechlich zu werden und auf Unterstützung

angewiesen zu sein. Diese älteren Menschen treffen heute auf eine Gesellschaft mit erheblich gewandelten Familienstrukturen. In einer Familie, in der beide Partner voll berufstätig sind, und erst recht für alleinstehende Berufstätige, ist es kaum machbar, sich intensiv um zu pflegende Angehörige zu kümmern. Diese Unterstützung finden die betagten Senioren in Alten- und Pflegeheimen. Wir brauchen also zunehmend solche Angebote, um unseren auf Hilfe angewiesenen Menschen die erforderliche Betreuung bieten zu können.“

Jana Fuchs

Aus dem Inhalt

Seite 5

Wichtige Fragen und Antworten zur Bundestagswahl

Seite 7

Beteiligen Sie sich bitte an der Umfrage des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft: „Gelbe Tonne oder Gelber Sack?“

Seite 9

Ein Dankeschön an die Pflege- und Adoptivfamilien im Landkreis - weitere Familien gesucht!

Hauptgebäude der Kreisverwaltung zum Denkmaltag am Sonntag geöffnet

Altenburg. Zum Denkmaltag am **10. September** wird auch das Hauptgebäude der Kreisverwaltung in der Lindenastraße 9 von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein. Bei Bedarf gibt es kurze Führungen durch das Gebäude – insbesondere können Lichthof, Landschaftssaal und Ratssaal besichtigt werden. Zudem öffnet das Kreisarchiv und zeigt eine Ausstellung zur Geschichte des Gebäudes. Doppelbestände von Büchern, Abzeichen und Medaillen werden zum Verkauf angeboten. Magazinräume und Büros können besichtigt werden. Für interessierte Bürger besteht außerdem die Möglichkeit, an diesem Tag mit

Landrätin Michaele Sojka ins Gespräch zu kommen. Sie öffnet ihr Arbeitszimmer in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. JF

Am 10. September findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Auch im Altenburger Land gibt es unter dem Motto „Macht und Pracht“ allerhand zu entdecken.

Unter www.altenburgerland.de finden Sie das ausführliche Programm zum Tag des offenen Denkmals mit allen Sonderaktionen.



Der Lichthof des Landratsamtes

Von hier – für uns!

ortsnah – zuverlässig – kompetent

**Für treue Kunden und alle, die es werden wollen ...
Vertrauen Sie auf die Sparkasse und
Ihren Energieversorger vor Ort!**

- problemlose und schnelle Beratung bei Energie- und Effizienzfragen
- Kreditentscheidung sofort – natürlich auch online
- Beratung, Planung und Umsetzung beim Austausch von Heizungsanlagen
- Sie haben Größeres vor? Kreditentscheidung für Ihre Baufinanzierung erhalten Sie in 24 Stunden!



Ewa



**Sparkasse
Altenburger Land**

Zwei starke Partner für die Region.

Sie benötigen Hilfe bei der Antragsstellung für ausgewählte KfW-Förderprogramme? Dank unserer Kooperation kein Problem. Wir haben die nötigen Kontakte.

Infotelefon: 03447 866-444 oder
E-Mail-Anfragen: energiesdienste@ewa-altenburg.de

Infotelefon: 03447 596-0 oder E-Mail-Anfragen:
info@sparkasse-altenburgerland.de



Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A (Änderung)

Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln: Lieferung und Montage einer Schließanlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de,

Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: HB-B 004-2017 Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Roman-Herzog-Gymnasium in 04626 Schmölln, H.-v.-Helmholtz-Straße 18

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes,

Los 24 – Schließanlage (Änderung)

Lieferung und Montage einer Schließanlage für das Objekt Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln, Bestandsgebäude einschließlich Erweiterungsbauteil mit Verbinder. Die Anlage umfasst ca. 250 Zylinder und die dazugehörigen Schlüssel (GHS und GS) für Innen- und Außentüren.

Ausführungsfristen: Dezember 2017/ Januar 2018 bzw. August 2018

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

entfällt

h) Aufteilung in Lose:

ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen:

siehe Buchstabe f)

j) Nebenangebote:

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a).

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet (GAEB-Datei auf Wunsch per E-Mail).

Abholung von Unterlagen bitte nur nach vorheriger Absprache.

Weitere Informationen im Vergabeverfahren werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:

Höhe der Kosten: **Los 24: 8,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC: HELADEF1AL

Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 004-2017-24

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

• die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer

vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden und

• gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

• auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Vergabeunterlagen

ab: (Änderung)

Los 24 ab 05.10.2017

n) Frist für den Eingang der Angebote:

(Änderung)

Los 24: am 27.10.2017 um 9:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

q) Eröffnungstermin:

(Änderung)

Los 24: am 27.10.2017 um 9:00 Uhr

Ort: Vergabestelle, 04626 Schmölln, Karl-Marx-Straße 1b, 1. Obergeschoss, Zimmer 101

Dienstgebäude der Vergabestelle (Nur für persönliche Angebotsabgabe während der Dienstzeiten - kein Briefkasten!)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6a Abs. 2 und 3 VOB/A

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 - 9 VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen:

Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen), der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer, die Versicherungsbestätigung der Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung und

die Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

v) Ablauf der Bindefrist:

(Änderung) Los 24: 01.12.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin 29.08.2017

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei** hat in seiner 19. Sitzung am 21. August 2017 folgenden **Beschluss Nr. 22** gefasst:

Der Werkausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-4 für den Neubau eines Waage- und Sozialgebäudes auf der Deponie Altenburg an die oben genannten Objekt- und Fachplaner und beauftragt die Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei die Planungsverträge abzuschließen.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat in seiner 22. Sitzung am 24. August 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 23:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Bedarfsplan Kindertagesbetreu-

ung Fortschreibung 2017/2018 gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 24:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bewertungsgrundlage des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe für Anträge von Kommunen für die Mittel aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ des Bundes 2017 bis 2020 gemäß Anlage 1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bewertungsgrundlage des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe für Anträge von Kommunen für die Mittel aus dem Landes-Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017/2018 gemäß Anlage 2.

Der **Kreisausschuss** hat in seiner 32. Sitzung am 4. September 2017 folgenden **Beschluss Nr. 47** gefasst:

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit (Beratungsleistungen) zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe der Architekten und Ingenieurleistungen im Oberschwellenbereich für das Bauvorhaben TPT – Landestheater Altenburg – Sanierung Bühnenmaschinerie und Logistik an die ifp Management GmbH, Geschäftsführer Herr Roland Rennert, Zoitzbergstr. 3, 07551 Gera, mit einer Auftragssumme von brutto 74.640,13 EURO.

Hinweis:

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Michaela Sojka
Landrätin

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 194 zur Bundestagswahl 2017

Der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 194 (Gera – Greiz – Altenburger Land) zur Wahl des 19. Bundestages am 24. September 2017 tritt am Freitag, den 29. September 2017 um 13.30 Uhr im Rathaus Gera, Kornmarkt 12, Raum 200 zu einer Sitzung zusammen.

Thema: Prüfung der Wahlniederschriften und Feststellung des

Wahlergebnisses für den Wahlkreis 194 (Gera – Greiz – Altenburger Land) der Wahl des 19. Deutschen Bundestages am 24. September 2017

Die Sitzung des Kreiswahlausschusses ist öffentlich.

Gera, den 2. September 2017
Norbert Gleinig, Kreiswahlleiter

Online-Service der Kreisverwaltung

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen direkt online zu klären oder sich umfassend über diverse Themen zu informieren.

So finden Sie beispielsweise aktuelle Straßenmeldungen, Stellenangebote oder Ausschreibungen und Auftragsvergaben auf der

Landkreis-Homepage. Auch sämtliche Kontakte zu den einzelnen Fachdiensten und das Organigramm der Verwaltung sind online einsehbar. Ebenfalls finden Sie die Ausgaben des Amtsblatts online als PDF-Datei abrufbar – bis zum Jahr 2004 archiviert.

Im sozialen Netzwerk facebook ist die Landkreisverwaltung auch vertreten: Einfach nach „Landkreis Altenburger Land“ suchen oder auf den Button unter www.altenburgerland.de klicken.

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg, www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF), Tel: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:
Tom Kleinfeld (TK)

Telefon: 03447 586-273

E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB)

Telefon: 03447 586-258,

E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land

(wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 €

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheinen am Samstag, 7. Oktober 2017 und am Samstag, 21. Oktober 2017.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 7. Oktober 2017 ist der 26. September 2017.

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

20
Jahre

KLINIKUM
Altenburger Land

*Partner
für Ihre
Gesundheit*

**12 Kliniken
7 Zentren**

jährlich
450 Geburten
19.000 stationäre Patienten
23.000 ambulante Patienten

www.klinikum-altenburgerland.de

VR-Bank weiht energieautarkes Haus in Schmölln ein



Das energieautarke Musterhaus steht an der Eichbergstraße 12 in Schmölln

Foto: VR-Bank

Landkreis. Gemeinsam mit allen Projektpartnern und unter Schirmherrschaft des Thüringer Wirtschaftsministers Wolfgang Tiefensee hat die VR-Bank Altenburger Land eG kürzlich das erste energieautarke Eigenheim in der Stadt Schmölln eingeweiht, welches nun als Musterhaus besucht werden kann.

Nach einem Jahr und vier Monaten Bauzeit wurde das erste energieautarke Haus im Landkreis Altenburger Land durch den Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, und weitere Gäste eingeweiht. Der Minister äußerte sich bereits im Vorfeld zu diesem Bauvorhaben: „Der Gebäudebereich ist für knapp 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs und für rund 30 Prozent der Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich. Der Erfolg der Energiewende und die Zukunft der Energieversorgung hängen also ganz maßgeblich davon ab, dass es gelingt, diesen Sektor künftig noch besser für Maßnahmen der Energieeinsparung und für alternative Energiekonzepte zu erschließen.“

Doch was bedeutet „energieautark“ für ein Eigenheim? Die Energieversorgung des Hauses ist so aufgebaut, dass es unabhängig von externen Gas- oder Stromversorgern und von Heizöl auskommen kann. Das Haus produziert aus Sonnenenergie Wärme und Strom für den Eigenbedarf, speichert dies in Langzeitenergiespeichern und kann den so erzeugten Strom darüber hinaus auch für die Elektro-Mobilität bereitstellen. So wird der Carport vor dem eigenen Haus zur Sonnen-Tankstelle für das Elektro-Mobil. In den Wintermonaten muss allerdings noch mit einem Kaminofen und etwa drei Raummetern Holz die fehlende Sonnenenergie ausgeglichen werden. Für die Energieversorgung wurde eine Solarthermie-Heizanlage eingebaut, deren Kollektoren eine Fläche von 46 Quadratmetern aufweisen. Die Stromerzeugung erfolgt durch 59 Quadratmeter Photovoltaikmodule, die auf das Dach montiert wurden und eine maximale Leistung von 9,84 kWp erzielen.

Nun können aus dem Verbrauchs- und Einspeiseverhalten wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Errichtung und des Betriebes von energieautarken Immobilien gezogen werden. Denn in Zukunft sollen die Vernetzung und der Energieaustausch zwischen Immobilien die Energieautarkie noch effizienter, versorgungssicherer und preiswerter gestalten. Das

energieautarke Einfamilienhaus in Schmölln wird deshalb für einen befristeten Zeitraum als Musterhaus genutzt und potentiellen Bauherren, Handwerkern, Wissenschaftlern und natürlich auch der Genossenschaftsbank selbst für die Beratung, für Schulungen und Weiterbildungen zur Verfügung stehen. Zudem steht dieses Bauvorhaben bereits bei Schülern des Landkreises im Fokus von unterrichtsbegleitenden Projektarbeiten. Raik Romisch, Vorstandsmitglied der VR-Bank Altenburger Land eG, sieht in diesem Projekt auch eine Antwort auf die gegenwärtigen Bedingungen am Finanzmarkt: „Wir wollen mit dem energieautarken Haus Wege aufzeigen, die zwar momentan eine etwas höhere Investition erfordern, langfristig aber für wesentliche Einsparungen bei den Kosten für den Energiebedarf einer Wohnimmobilie sorgen. Es ist eine intelligente Variante der Altersvorsorge und überaus zeitgemäß.“

Betreut wird dieses Projekt vom Freiburger Honorarprofessor Timo Leukefeld – ein ausgewiesener Experte der Energieautarkie. „Die vollständige intelligente Eigenversorgung eines Gebäudes mit Wärme, Strom und Elektro-Mobilität – kurz Energieautarkie genannt – galt in Europa vom Wetter und von den Kosten her als unmöglich“, führte Leukefeld aus, „die VR-Bank Altenburger Land eG demonstriert als erste Bank Deutschlands das Gegenteil. Sie zeigt ihren Bauherren, wie das Wohnen der Zukunft aussieht: unabhängig, selbstbestimmt, sicher, vernetzt und als neue Art der Altersvorsorge. Diese setzt als neuartiges Geschäftsmodell auf steuerfreie Einsparungen im Alter, was die Kaufkraft wesentlich erhöhen wird.“

Noch weitere Partner konnte die VR-Bank Altenburger Land eG begeistern, ein solch innovatives Projekt zu begleiten. Ein Pionier bei der bautechnischen Entwicklung energieautarker Häuser ist die HELMA Eigenheimbau AG. Deren Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Maerzke ist sicher, dass „mit dem Kauf eines energieautarken Hauses jeder Kunde seine individuelle Unabhängigkeitserklärung von jeglicher externer Energieversorgung unterzeichnet. Bei unserem gemeinsamen Projekt steht nicht nur die Unabhängigkeit von Öl-, Gas- oder Stromlieferungen im Vordergrund, sondern wir suchen nach einem ganzheitlichen Konzept für ein nachhaltiges, energieautarkes Leben ohne Einschränkungen.“

Auch die envia Mitteldeutsche Ener-

gie AG (enviaM) ist von dem Konzept eines energieautarken Hauses überzeugt. Tim Hartmann, Vorstandsvorsitzender der enviaM, sieht darin eine Möglichkeit, Strom aus erneuerbaren Energien zu speichern. „Über 80 Prozent des Stroms in unserem Netz stammt heute schon aus erneuerbaren Energien. Als regionaler Energiedienstleister arbeiten wir darum mit Hochdruck an Lösungen, Angebot und Nachfrage jederzeit in Einklang zu bringen. Dafür sind innovative Speicher-Lösungen ein wichtiger Baustein. Mit energieautarken Häusern können im regionalen Verteilnetz verfügbare erneuerbare Energien gespeichert und bei Bedarf wieder genutzt werden. Perspektivisch sehen wir darin hohes Potential für neue Geschäftsmodelle, vor allem in Verbindung mit dem wachsenden Elektromobilitätsmarkt“.

VR-Bank

Datenblatt zum energieautarken Haus

Zu beheizende Grundfläche:

246 m² (KG: 89,38 m², EG: 80,82 m², DG: 76,17 m²)

Wohnfläche:

147 m²

Nutzfläche nach EnEV:

AN = 295,70 m²

Jahresheizwärmebedarf:

11.326 kWh/a, entspricht 38,31 kWh/(m²a)

Primärenergiebedarf:

(zulässig nach EnEV 2013: 48,64 kWh/m²) 7,94 kWh/m²

Solarthermie-Heizanlage

Kollektorfläche (dachintegriert):

46 m², 45° Neigung, direkte Südausrichtung

Speicher:

9,3 Kubikmeter (Schichtenspeicher)

Solarer Deckungsgrad:

(berechnet) 51 Prozent

Heizsystem:

25 kW wasserseitig, Powall Vario K (gemauerter Kaminofen)

Brennstoffbedarf:

3 Raummeter Buchenholz

Solarstrom-Anlage

Photovoltaikmodule (dachintegriert):

59 m², 45° Neigung, direkte Südausrichtung

Leistung der PV-Anlage:

9,84 kWp

Dämmsystem

Mauerwerk:

42 cm monolithisches Mauerwerk, gefüllt mit natürlichem, umweltfreundlichem Mineralgranulat

U-Wert Wand:

0,18 W/m²K

Volkshochschule Altenburger Land

Neue Kurse starten

Gesund und aktiv ins Alter
Di., 12.09.2017, 15 bis 16 Uhr,
Schmölln, 10 Veranst., 14 Ustd.

Verhandlungsprofi werden
Do., 14.09.2017, 18 bis 20.15 Uhr,
Altenburg, 3 Veranst., 9 Ustd.

Fit für den Alltag – Ganzkörperkräftigung
Mo., 18.09.2017, 18.30 bis 19.30
Uhr, Saara, 12 Veranst., 16 Ustd.

Rückhalt - Die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken
Mo., 18.09.2017, 19 bis 20 Uhr, Altenburg, 12 Veranst., 16 Ustd.

Rückenfit
Di., 19.09.2017, 8.15 bis 9.15 Uhr,
Altenburg, 12 Veranst., 16 Ustd.

Xpert-Business-Lernnetz Informationsabend
Di., 19.09.2017, 17 bis 17.45 Uhr,
Altenburg, 1 Veranst., 1 Ustd.

Computer-Einsteigerkurs für Senioren
Di., 19.09.2017, 15 bis 17.15 Uhr,
Altenburg, 9 Veranst., 27 Ustd.
Mi., 27.09.2017, 14 bis 16.15 Uhr,
Schmölln, 9 Veranst., 27 Ustd.

Computer-Einsteigerkurs
Di., 19.09.2017, 17.30 bis 19.45
Uhr, Altenburg, 9 Veranst., 27 Ustd.
Mi., 27.09.2017, 17.30 bis 19.45
Uhr, Schmölln, 9 Veranst., 27 Ustd.

Aquarellkurs
Di., 19.09.2017, 18 bis 20.15 Uhr,
Altenburg, 8 Veranst., 24 Ustd.

Android-Smartphone und -Tablet Seminar für Einsteiger
Mi., 20.09.2017, 15 bis 17.15 Uhr,
Altenburg, 1 Veranst., 3 Ustd.

Englisch für die Reise
Do., 21.09.2017, 16.30 bis 21 Uhr,
Altenburg, 10 Veranst., 20 Ustd.

Aquafit
Di., 26.09.2017, 18.30 bis 19.30
Uhr, Schmölln, 10 Veranst.

Herbstferien-Nähkurs für Kinder ab 11
Mo., 9. bis 11.10.2017, 10 bis 11.30
Uhr, Altenburg, 3 Veranst., 6 Ustd.

Keine Angst vor dem PC - Computertreff für jedermann
Do., 05.10.2017, 14 bis 16.15 Uhr,
Altenburg, 5 Veranst., 15 Ustd.

Kontakt zur Volkshochschule Altenburger Land

Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6
Tel.: 03447 507928
Fax: 03447 551440
E-mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de

Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebkecht-Straße 2/4
Tel.: 034491 27589
Fax: 034491 63787
E-mail: vhs-schmölln@altenburgerland.de

www.vhs-altenburgerland.de

Weiterbildung mit der „Bildungsprämie“

Landkreis. Das Programm „Bildungsprämie“, mit dem eine individuelle berufliche Weiterbildung gefördert werden kann, wurde jetzt bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.

Berufstätige, welche die individuellen Voraussetzungen für eine Förderung erfüllen, können in dieser Zeit jetzt **jedes Jahr** einen Prämiegutschein erhalten. Wenn Sie erwerbstätig sind und sich beruflich fortbilden möchten, kann Sie die Bildungsprämie dabei unterstützen. Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Staat die Hälfte der anfallenden Kosten für Fortbildungskurse und Prüfungen – **bis zu 500 Euro**.

Voraussetzung für den Erhalt dieses Gutscheins ist der Besuch einer der zugelassenen Beratungsstellen. Im Landkreis Altenburger Land ist das die Volkshochschule Altenburger Land. Informationen zu weiteren Beratungsstellen erhalten Sie unter www.bildungspraemie.info oder unter der kostenlosen Rufnummer 0800 2623000. Vereinbaren Sie bei der von Ihnen gewählten Beratungsstelle einen Termin. Ansprechpartner bei der Volkshochschule des Landkreises ist André Philip, den Sie telefonisch unter 03447 499096 erreichen. Er führt Beratungen in den Geschäftsstellen Altenburg und Schmölln durch. Zunächst wird überprüft, ob Sie die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Sie erhalten dann Ihren persönlichen Prämiegutschein. Bei einem Weiterbildungsanbieter lösen Sie Ihren Prämiegutschein für Ihre Weiterbildungsmaßnahme – etwa einen Englischkurs, einen Computer- oder Technikkurs – ein und sparen so 50 Prozent der Kosten.

Sie erfüllen die Voraussetzungen für den Prämiegutschein, wenn

- Sie erwerbstätig sind (dazu gehören auch Selbständige und Beschäftigte mit gültigem Arbeitsvertrag während der Mutterschutzfrist, in Elternzeit oder Pflegezeit, Rentner und Pensionäre) und Ihre Erwerbstätigkeit durchschnittlich mindestens 15 Stunden in der Woche umfasst
- Ihr jährlich zu versteuerndes Einkommen maximal 20.000 Euro beträgt – bei gemeinsam Veranlagten (z.B. Ehepartnern) dürfen es bis zu 40.000 Euro sein. Infos hierzu finden Sie in Ihrem Einkommensteuerbescheid
- Sie die deutsche Staatsangehörigkeit oder eine gültige Arbeitserlaubnis für Deutschland haben
- Es sich um eine berufliche Weiterbildung handelt, nichts Hobby- oder Freizeitorientiertes und um keine betriebliche Weiterbildung

Findet die geplante Weiterbildung in Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Schleswig-Holstein statt, dürfen die Veranstaltungsgebühren laut Rechnung nicht den Betrag von 1.000 Euro (inkl. MwSt.) überschreiten. Bei Fernunterricht gilt der Sitz des Anbieters als Durchführungsort (maßgeblich sind hier die Preisangaben im Kursprospekt).

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Volkshochschule
Altenburger Land

Am 24. September wird gewählt

Wichtige Fragen und Antworten zur Bundestagswahl

Landkreis. Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag findet am 24. September 2017 statt. Im Altenburger Land werden insgesamt 106 Wahllokale in der Zeit von 8 bis 18 Uhr öffnen. Zur letzten Bundestagswahl 2013 strömten 52.148 Bürger des Landkreises an die Urnen – 81.879 hätten es maximal sein können. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 64,9 Prozent. Damit lag das Altenburger Land unter dem Bundesschnitt von rund 73 Prozent. In Thüringen gibt es insgesamt acht Wahlkreise mit den bundesweiten Nummern 189 bis 196. Der Wahlkreis 194 vereint die kreisfreie Stadt Gera, das Altenburger Land und den Landkreis Greiz. Nachfolgend lesen Sie wichtige Fragen und Antworten zur Bundestagswahl.

Wie läuft die Stimmabgabe?

Der Deutsche Bundestag wird nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt. Man nennt dies auch personalisierte Verhältniswahl. Die Wähler haben hierbei zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird der oder die Wahlkreisabgeordnete per Direktwahl gewählt. Sie wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit der Zweitstimme, die auf der rechten Stimmzettelhälfte vergeben wird, wählt man die Landesliste einer Partei. Das Bundesgebiet ist derzeit in 299 Wahlkreise eingeteilt. Von den 598 Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden 299 Abgeordnete nach Kreiswahlvorschlägen mit

einfacher Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt (Erststimme). Die übrigen 299 Abgeordneten werden nach dem Grundsatz der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt (Zweitstimme).

Wenn ich auf dem Stimmzettel keine Erststimme verbe, ist dann die Zweitstimme gültig?

Wenn Sie in der linken Spalte für die Direktkandidaten keine Eintragung vornehmen, aber in der rechten Spalte ordnungsgemäß eine Partei ankreuzen, dann ist Ihre Erststimme ungültig und Ihre Zweitstimme gültig. Haben Sie hingegen eine eindeutige Kennzeichnung in der linken Spalte, also für einen Direktkandidaten vorgenommen, aber keine Eintragung in der rechten Spalte für die Wahl einer Partei gemacht, dann ist Ihre Erststimme gültig und Ihre Zweitstimme ungültig.

Was sind Überhangmandate?

Erhält eine Partei in einem Bundesland mehr Direktmandate als ihr nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen, behält sie die Mandate als Überhangmandate und die Sitzzahl der Partei wird auf die Zahl der von ihr gewonnen Direktmandate angehoben. Damit die Größenverhältnisse der Parteien gemäß dem bundesweiten Zweitstimmenergebnis eingehalten werden, werden in einem zweiten Schritt die Überhangmandate durch Ausgleichsmandate ausgeglichen. So kann es durchaus sein, dass der Bundestag aus mehr als 598 Abgeordneten besteht.

Wann erhalte ich meine Wahlbenachrichtigung?

Die Wahlbenachrichtigungen gehen den Wahlberechtigten in der Regel vier bis sechs Wochen vor der Wahl zu, spätestens am 21. Tag vor der Wahl. Dementsprechend müssten Sie bereits eine Wahlbenachrichtigung per Brief an die Adresse, an der Sie mit Ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind, erhalten haben. Wenn nicht, bitten wir Sie, sich bei Ihrer Gemeinde-, Stadt-, bzw. VG-Verwaltung zu melden, um in Erfahrung zu bringen, ob Sie ordnungsgemäß in das Wählerverzeichnis eingetragen wurden.

Kann man auch ohne Wahlbenachrichtigung wählen?

Ja. Wenn Sie eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben und Sie diese nicht mit in den Wahlraum nehmen, können Sie dennoch wählen. Sie sind in diesem Fall in das Wählerverzeichnis Ihrer Gemeinde eingetragen. Der Wahlvorstand kann Sie daher auch anhand Ihrer Personalien als wahlberechtigt erkennen. Sie sollten aber auf jeden Fall Ihren Personalausweis mit sich führen. Wenn Sie allerdings keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, besteht die Gefahr, dass Sie nicht in das Wählerverzeichnis Ihrer Gemeinde eingetragen sind (siehe oben).

Textquellen:

U.a. www.bundeswahlleiter.de/
www.wahlen.thueringen.de



Dokumente der letzten Bundestagswahl 2013; Foto: Tim Reckmann/pixelio.de

Repräsentative Wahlstatistik

Landkreis. In den Wahlbezirken 7 (Altenburg, Stadt), 16 (Altenburg, Stadt), 12 (Meuselwitz), 1 (Nobitz), 2 (Schmölln), 1 (Ziegelheim) des Landkreises Altenburger Land werden bei der Bundestagswahl für wahlstatistische Auszählungen spezielle Stimmzettel verwendet, auf denen Geschlecht und Geburtsjahresgruppe der Wähler zu erkennen sind. Es gibt Kennbuchstaben von A bis L. Der Buchstabe A kennzeichnet beispielsweise Männer, die zwischen 1993 und 1999 geboren sind, der Buchstabe F Männer, die 1947 und früher geboren sind. Mit G werden Frauen, die zwischen 1993 und 1999 geboren sind, beschrieben und mit L

Frauen, die 1947 und früher geboren sind. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. Im jeweiligen Wahllokal weist ein gelber Aushang auf die Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik hin. Auch Merkblätter sowie Abdrucke des Wahlstatistikgesetzes liegen bereit. Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke und der Stichprobenbriefwahlbezirke trifft der Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder. Bundesweit gibt es rund 2.750 Wahlbezirke, rund 100 davon liegen in Thüringen.

Neue Azubis im Landratsamt begrüßt



V. l. n. r.: Melanie Hußner, Moritz Engel, Laura Helbig, Landrätin Michaela Sojka, Fachdienstleiterin Marion Hertling, Caroline Mittelstedt, Luise Hischke, Lisa Kummer

Altenburg. Landrätin Michaela Sojka konnte drei neue Auszubildende im Landratsamt begrüßen.

Lisa Kummer (18) begann zum 1. September ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Caroline Mittelstedt (16) zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. Luise Hischke (21) wird eine Laufbahnausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst starten und ein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule aufnehmen. Für alle drei jungen Damen beginnt die Ausbildung mit einer Praxisphase in der Kreisverwaltung, um einen ersten Überblick

über den Aufbau, die Strukturen und die Aufgaben des Landratsamtes zu erhalten.

Neben der Begrüßung der neuen Azubis konnte Landrätin Michaela Sojka zudem drei neue junge Kollegen in den Reihen der Kreisverwaltung begrüßen. Sie haben ihre Ausbildung im Landratsamt erfolgreich beendet und erhielten von der Landrätin ihre Arbeitsverträge. Die frischgebackenen Verwaltungsfachangestellten Melanie Hußner und Laura Helbig arbeiten von nun an im Fachdienst Unterhalt und Vorwundtschaften. Moritz Engel wird als Straßenwärter das Team der Kreisstraßenmeisterei in Mockern verstärken. JF

Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt endet mit Feierstunde im Landratsamt

Altenburg. Mitarbeiter der Landkreisverwaltung, der Stadtverwaltungen Meuselwitz, Gera und Eisenberg sowie der VG-Verwaltungen Altenburger Land und Hermsdorf absolvierten von November 2014 bis Anfang dieses Jahres die Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt.

„Die Unterrichtseinheiten fanden nebenberuflich freitags und teilweise samstags im Landratsamt des Altenburger Landes statt“, so Klassensprecher Holger Bessel. Von den knapp 20 Lehrgangsteilnehmern stellte sich im März ein Teil den insgesamt sieben schriftlichen Abschlussprüfungen. „Die Übrigen dürfen aufgrund noch fehlender Berufserfahrung – das Thüringer Landesverwaltungsamt legt eine Wartezeit fest – erst im Herbst dieses Jahres geprüft werden“, erklärt Bessel. Den jetzigen Absolventen gratulierte Landrätin Michaela Sojka und ihr hauptamtlicher Beigeordneter, Matthias Bergmann, ebenso während eines Festaktes im Altenburger Landratsamt wie Joachim Bender, der Direktor der Thüringer Verwaltungsschule. „Es war eine anstrengende, aber auch sehr schöne



Obere Reihe v. l.: Der hauptamtliche Beigeordnete Matthias Bergmann, TVS-Direktor Joachim Bender, Ronny Dathe, Benny Hofmann / mittlere Reihe v. l.: Landrätin Michaela Sojka, Mike Tänzler, Holger Bessel, Michael Gehrhardt / untere Reihe v. l.: Virginia Huber, Anne-Kathrin Nitzsche, Maike Friedrich, Saskia Schmidt, Sally Heiber

Zeit, auf die wir alle gern zurück-schauen werden“, resümiert Bes-

sel die Eindrücke der vergangenen zweieinhalb Jahre. TK

Recyclinghof Lucka kurzzeitig geschlossen

Lucka. Der Recyclinghof Lucka ist wegen Baumaßnahmen vom 15. bis einschließlich 25. September 2017 geschlossen. Bitte nutzen Sie den Recyclinghof

Meuselwitz, das Recyclingzentrum Altenburg und für Grünabfälle auch das Kompostwerk in Göhren. Die Öffnungszeiten finden Sie im Entsorgungskalender 2017 oder im Internet

unter www.awb-altenburg.de

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Lindenaus Kunstexperten

Eine Initiative im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ging erfolgreich zu Ende



Schüler der Mäderschule fertigten in einem Workshop ein Modell der Totenanlage mit Pyramide des Pharaos Djoser, ca. 5000 v. Chr.

Altenburg. Die Verwirklichung von mehr Bildungsgerechtigkeit gehört zu den wichtigsten Aufgaben auf dem Weg zur Bildungsrepublik Deutschland. Noch immer ist in Deutschland der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungschancen zu deutlich ausgeprägt. Der Bund hat deshalb bereits vor Jahren mehr Verantwortung für die außerschulische Bildung von Kindern und Jugendlichen übernommen. Mit dem Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wurde ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan. Von 2013 bis 2017 erhielt deshalb auch die Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, einer von 34 bundesweit tätigen Verbänden, im Rahmen dieses Förderprogrammes eine großzügige Finanzierung. Diese finanziellen Mittel wurden an die von einer Expertenjury ausgewählten Partner in ganz Deutschland weitergeleitet.

Das Lindenau-Museum Altenburg hatte sich bereits 2013 beworben und wurde zunächst für ein dreijähriges Projekt ausgewählt. Später konnte diese Förderung auf den gesamten Zeitraum des Programms - also auf 54 Monate - erweitert werden. Jetzt ging die Projektphase zu Ende.

In der Initiative „Lindenaus Kunstexperten“ haben sich die Gemeinschaftsschule „Erich Mäder“, das Innova Sozialwerk e. V. Altenburg und das Lindenau-Museum Altenburg zusammengeschlossen. Gemeinsam wurden Ideen zur außerschulischen kulturellen Bildung entwickelt und daraus entstandene Angebote realisiert. Im Zeitraum des Projektes flossen ca. 54.000 Euro an Fördergeldern. Mehr als 3000 Museumsbesuche bzw. Besuche an anderen Orten fanden statt. Die Museumspädagoginnen des Lindenau-Museums Altenburg haben sie fast fünf Jahre begleitet: Lisa, Celina, Vanessa, Alexander, Kyros und all die anderen Schülerinnen und Schüler. Zu Beginn der Kooperation mit der Gemeinschaftsschule „Erich Mäder“ und

dem Innova Sozialwerk waren sie gerade in der fünften Klasse. Die wenigsten von ihnen hatten das Lindenau-Museum schon einmal besucht und noch viel weniger konnten sie sich vorstellen, welche Erlebnisse und Erkenntnisse ihnen dieses Museum die nächsten Jahre bescheren würde.

Fünfzehn dreitägige Workshops mit sechzehn Dozenten und Künstlern haben in den vergangenen Jahren stattgefunden. Die Themen waren oft ungewöhnlich, abenteuerlich, neu, spannend und verblüffend: Die Kooperationen mit dem Altenburger Theater zum Thema „Troja“ hat z. B. bewirkt, dass sich noch heute jeder Mäderschüler fragt, warum eigentlich ein Pferd aus Holz mit einem Loch im Bauch in Schulhaus steht? Holzbildhauerin Susann Schade und der Holzrestaurator Thomas Fanghänel haben ein Trojanisches Pferd entworfen und mit den Ferienkindern gebaut. Griechenlands Götter sind seit jeher in Klasse 5 und 6 Unterrichtsthema. Im Lindenau-Museum gibt es unzählige Anschauungsobjekte zu diesem Thema.

Workshops anzubieten, die Schulwissen auf unterhaltsame und ungewöhnliche Weise vermitteln, war ein Ziel der Arbeit. Comics sind dabei ein probates Mittel und bei den Schülern überaus beliebt. Und wenn dann noch ein amerikanischer Künstler dazukommt wie in unserem Fall James Turek und drei Tage mit den Kids arbeitet...

Auch Anregungen zur Ausgestaltung des Schulhauses wurden aufgegriffen. So entstanden in einem ganz umfangreichen Graffiti-Projekt riesige Fahnen, die heute die alte Turnhalle der Schule zieren. Die Kleinsten haben sich mit Hingabe mit dem Thema „Märchen der Brüder Grimm“ beschäftigt, dazu Grafiken aus dem Museumsbestand bestaunt und dann überaus praktische Werkhaus-Hocker unter Anleitung der Künstlerin Julia Penndorf mit ihren liebsten Märchenmotiven bemalt.

Acht Erkundungsreisen führten die Schüler in für sie neue Welten: u. a. in das Kindermuseum UNIKA-

TUM in Leipzig, das Deutsche Hygienemuseum in Dresden, das Schillerhaus in Weimar, das Zeiss-Planetarium in Jena, das Schloss Friedenstein in Gotha - 120 Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen haben entdeckt, wie spannend und unterschiedlich ein Museum sein kann.

Seit 2013 haben mehr als 3000 Besuche der Mäderschüler und der Innova-Jugendlichen im Lindenau-Museum stattgefunden - angefangen von den ganz Kleinen aus den Klassen 1 und 2 bis zu den Fünfzehnjährigen. Es wurde nicht nur geschaut und erklärt, es wurde vor allem auch künstlerisch gearbeitet, denn die Besuche der Schülerinnen und Schüler wurden von einer Kunstpädagogin und einer Künstlerin betreut.

Auch rund 250 Jugendliche aus dem Innova Sozialwerk haben das Museum besucht. In den Mittagspausen der Workshops wurde das Essen aus der Innova-Lehrküche serviert; in einem Workshop wurde mit den Schülerinnen und Schülern gekocht und gegessen, in einem anderen in der Metallwerkstatt geschnitten, geschlagen und gebohrt. Auch großartige Feste wurden gefeiert z. B. der „Antikentag 2014“, zudem Ausstellungen und Aktionen erarbeitet und der Öffentlichkeit präsentiert. Somit konnten die Elternhäuser und Pädagogen immer wieder mit den unglaublichen Arbeitsergebnissen der Kinder vertraut gemacht werden.

Angelika Wodzicki und
Jacqueline Glück
Museumspädagoginnen
am Lindenau-Museum Altenburg

Lindenau-Museum Altenburg

Gabelentzstraße 5
04600 Altenburg
Tel.: 03447 89553
Fax: 03447/895544
E-Mail: info@
lindenau-museum.de

www.lindenau-museum.de

Lindenau-Museum Altenburg

Einladung zum Workshop Cyanotypie

Altenburg. Anna Atkins, eine englische Naturwissenschaftlerin, machte diese fotografische Technik um 1840 durch ihre Bücher bekannt, in denen sie Farne und andere Pflanzen mit Cyanotypen dokumentierte. Durch Belichtung (Sonne oder intensives Kunstlicht) eines beschichteten Papiers entstehen im Wasserbad schöne (cyan-)blaue Farbtöne. Vorlage für eigene Cyanotypen können Pflanzen sein, die durch eigene Zeichnungen oder weitere grafische Elemente überlagert und ergänzt werden. Das Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum lädt zu einem zweitägigen Workshop „Cyanotypie -

Eine frühe fotografische Technik“ am Freitag, 29. September, 18 bis 20 Uhr, und am Samstag, 30. September, 10 bis 14 Uhr ein.

Der Kurs findet unter Anleitung von Julia Penndorf, Grafikerin/Illustratorin aus Leipzig statt und richtet sich an Personen ab 15 Jahren. Die Kosten inkl. Material betragen je Teilnehmer 45 €, Ermäßigungsberechtigte (Schüler) 26 €.

Eine Anmeldung per E-Mail unter studio@lindenau-museum.de oder telefonisch unter 03447-895547 bzw. 89553 ist erforderlich.

Ulrike Weißgerber,
Studio Bildende Kunst

„Jugend forscht“ startet in neue Wettbewerbsrunde

Landkreis. Unter dem Motto „Spring!“ startet „Jugend forscht“ in die neue Runde. Ab sofort können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wieder bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, in der Wettbewerbsrunde



2018 kreative und innovative Forschungsprojekte zu präsentieren. Wer mitmachen will, muss kein zweiter Einstein sein, aber leidenschaftlich gern forschen, erfinden und experimentieren. „Jugend forscht“ ermuntert alle Jungforscher, die Herausforderungen anzunehmen und selbst ein eigenes Forschungsprojekt zu erarbeiten. Für die jungen Talente gilt: Habt den Mut und traut euch. Springt und zeigt, was ihr könnt. Taucht ein in die spannende Welt von Forschung und Wissenschaft, seid dabei bei „Jugend forscht 2018“.

An „Jugend forscht“ können junge Menschen bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studierende dürfen höchstens im ersten Studienjahr sein. Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember 2017. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreiermannschaften. **Anmeldeschluss für die neue Runde ist der 30. November 2017.** Beim Wettbewerb kann das Forschungsthema frei gewählt werden, muss sich aber einem der sieben Fachgebiete zuordnen lassen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik.

Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Projektbeschreibung ausreichend. Im Januar 2018 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Der Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 1.

und 2. März 2018 im Kulturhaus Rositz statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene in Jena an. Dort qualifizieren sich die Besten für das Bundesfinale vom 24. bis 27. Mai 2018 in Darmstadt. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als einer Million Euro vergeben.

„Im Rahmen eines aufeinander abgestimmten Fördersystems spielen Schülerwettbewerbe bei der künftigen Ausgestaltung der MINT-Bildung eine sehr wichtige Rolle. Gerade 'Jugend forscht' gelingt es schon heute auf vorbildliche Weise, die vorhandenen Förderangebote miteinander zu vernetzen sowie Schule und außerschulische Fördermöglichkeiten gezielt zusammenzuführen“, sagt Dr. Sven Baszio, Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V.

Seit Jahren wird dieser von der Wirtschaft ausgerufene und getragene Wettbewerb in Ostthüringen von ca. 80 Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen finanziell und materiell unterstützt. Auf dieses bundesweit einzigartige Engagement setzt der Patenträger WAMM e. V. auch in diesem Jahr. Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Onlineanmeldung, das aktuelle Plakat zum Download sowie weiterführende Informationen gibt es unter www.jugendforscht.de bzw. www.jufo.rositz.de im Internet.

Heinz Teichmann,
Patenbeauftragter „Jugend forscht“
WAMM e. V.

THÜSAC sucht Leiter für Personalabteilung

Landkreis. Die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH ist ein modernes und kundenorientiertes Unternehmen, welches im Auftrag der Landkreise Altenburger Land sowie Leipzig die öffentliche Personennahverkehrsleistung sowohl im Stadt- als auch im Regionalverkehr erbringt. Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Leiter/in Personalabteilung

Als Personalleiter/in verantworten Sie die ganzheitliche Führung des HR-Bereiches mit derzeit etwa 200 Mitarbeitern und sind kompetente/r Ansprechpartner/in für unsere Mitarbeiter/innen, Führungskräfte und Geschäftsführung.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Gesamtverantwortung für die operative und strategische Personalarbeit
- Ansprechpartner/in für alle personalrechtlichen Fragestellungen inkl. betrieblicher Altersvorsorge
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Steuerung und Durchführung von Personalbeschaffungsmaßnahmen sowie weiterer HR-Prozesse, wie z. B. Personal- und Organisationsentwicklung, Erstellung von Statistiken und Reports
- fachliche und disziplinarische Verantwortung für die Personalabteilung
- Verantwortung für die Sicherstellung der Personalabrechnung
- verantwortliche Durchführung der personalspezifischen Monats- und Jahresabschlussarbeiten
- Übernahme von Sachbearbeitungsaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes betriebswirtschaftliches oder rechtliches

(Fach-) Hochschulstudium mit Schwerpunkt Personal oder eine vergleichbare Qualifikation

- mehrjährige einschlägige Berufungs- und Führungserfahrung in einer entsprechenden Position
- fundierte aktuelle Kenntnisse des Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialrechts sowie Erfahrung in der Entgeltabrechnung
- hohe Fachkompetenz und Zielorientierung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative
- Kommunikationsstärke und souveräner Auftritt auf unterschiedlichen Hierarchieebenen
- gute Kenntnisse in gängigen EDV-Programmen und in Zeiterfassungssystemen

Wenn diese Beschreibung zu Ihnen passt, freuen wir uns auf Sie. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **8. Oktober 2017** unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins zu Händen der Geschäftsführerin Frau Bonert

THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
Industriestraße 4
04603 Windischleuba
E-Mail: t.bonert@thuesac.de
Telefon: 03447/850400

Hinweis:

Aufwendungen, insbesondere Reisekosten im Zusammenhang mit der Bewerbung, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Andernfalls werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen/Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

THÜSAC

Bilanzbuchhalter für Zweckverband gesucht

Wilchwitz. Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land mit Sitz in Nobitz/OT Wilchwitz sucht zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung eine/einen

Bilanzbuchhalter (m/w)

Ihr Profil

- Berufsabschluss Buchhalter(-in) mit Fach- oder Hochschulabschluss als Finanzökonom oder Betriebswirt
- Mehrjährige Erfahrung als Bilanzbuchhalter
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Aufgaben

- Kenntnisse im Verwaltungs- und Kommunalrecht sowie im Haushalts-, Bilanz- und Steuerrecht
- Erstellung von Monats- und prüffähigen Jahresabschlüssen
- Kompetenter Ansprechpartner für Banken, Wirtschaftsprüfer sowie Steuerberater
- Organisation, Überwachung und Abwicklung der laufenden Buchungen sowie Rechnungslegung
- Durchführung des Zahlungsverkehrs einschließlich Überwa-

chung und Abstimmung

- Erstellen von statistischen Meldungen
- Aufstellung von Wirtschaftsplänen und Kalkulation
- Umsatzsteueranmeldungen
- Vertretung des Werkleiters

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifrecht für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte mit Angabe Ihres nächsten Eintrittstermins **bis zum 29.09.2017** an:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land
Dorfplatz 1
04603 Nobitz
 oder per E-Mail an: info@zal-wilchwitz.de

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen unter der Telefon-Nr. 03447 567-330 zur Verfügung.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

Mühlgrabenbrücke in Treben erneuert



Treben. Der Verkehr auf der Kreisstraße 225 in Treben rollt seit einigen Tagen wieder. In den letzten acht Monaten wurde hier die Brücke über den Mühlgraben erneuert, die - schon zuvor in keinem guten Zustand mehr - beim Juni-Hochwasser 2013 schwer beschädigt wurde. Die alte Gewölbebrücke wurde abgerissen, eine neue Stahlbetonbrücke errichtet. Für den Straßen- und Brückenbau investierte der Landkreis rund 470.000 Euro. Die Gemeinde Treben baute zugleich für rund 30.000 einen Fußweg, den es bisher an dieser Stelle noch nicht gab. JF

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft

Bitte Bäume freischneiden

Bäume im Verkehrsraum behindern die Abfallentsorgung

Landkreis. Nach § 32 Abs.1 Nr. 2 StVZO sind im Straßenverkehr Fahrzeuge bis zu vier Meter Höhe zugelassen. Diesen Fahrzeugen muss folglich ein gefahrloses Befahren der Straßen ermöglicht werden. Wir bitten die Eigentümer von Grundstücken mit darauf befindlichen Bäumen im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht Folgendes zu beachten:

Wenn Bäume und Äste zu weit und zu tief in den Verkehrsraum ragen,

ist für die hohen Abfallentsorgungsfahrzeuge oft kein Durchkommen mehr. Technische Aufbauten wie Hydraulikschläuche und Leitungen können beschädigt oder gar abgerissen werden.

Sollte dies Bäume oder Äste auf Ihrem Grundstück betreffen, bitten wir Sie, den Verkehrsraum bis zum nächsten Entsorgungstermin gemäß der Abbildung freizuschneiden.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei



Gelber Sack oder Gelbe Wertstofftonne?

Umfrage an alle Grundstückseigentümer im Landkreis Altenburger Land

Landkreis. Am 31.12.2018 endet die Abstimmungsvereinbarung mit dem Dualen Systemen Deutschlands. Diese regelt die Art und Weise der Entsorgung der Wertstoffe im Landkreis. Dazu gehört u. a. die Sammlung von

Leichtverpackungen. In Vorbereitung der neuen Abstimmungsvereinbarung soll erneut die Möglichkeit des Ersatzes der Gelben Säcke durch Gelbe Tonnen im gesamten Landkreis geprüft werden. Dazu werden wir erneut

mit dem Dualen Systemen Deutschlands in Verhandlungen treten.

Diesbezüglich bitten wir um Ihre Mithilfe: Welches Sammelsystem bevorzugen Sie?



Bitte beachten Sie für Ihr/e Grundstück/e Folgendes:

- Bei durchschnittlich drei Gelben Säcken pro Haushalt/Wohneinheit im Monat, wäre eine 240 Liter Gelbe Tonne pro Haushalt/Wohneinheit erforderlich.
- Es ist momentan weiterhin von einem vierwöchentlichen Leerungsrhythmus auszugehen.

Dies ist keine Beantragung der Gelben Tonne, sondern lediglich eine Umfrage.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Umfrage: Gelbe Tonne oder Gelber Sack?

- Ich/Wir würde/n die Gelbe Wertstofftonne favorisieren.
- Ich/Wir würde/n den Gelben Sack beibehalten.

Ort: _____

Ortsteil: _____

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus

Bitte senden Sie uns **bis zum 18.09.2017** Ihre Antwort zu:

per Post: **Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft**
 Postfach 1165, 04581 Altenburg
 per Email: **awb@awb-altenburg.de**
 per Fax: **03447 894040**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Informationsmesse

Rund um die Geburt - Für einen guten Start ins Familienleben



Altenburg. Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung des Landratsamtes veranstaltet am Mittwoch, dem 13. September 2017, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Landschaftssaal des Landratsamtes (Lindenastraße 9 in Altenburg) zum zweiten Mal nach 2016 eine Informationsmesse zum Thema „Rund um die Geburt – für einen guten Start ins Familienleben“.

„Zukünftige Eltern stehen vor unzähligen Herausforderungen rund um ihr Baby. Sie betreten Neuland auf ganz vielen verschiedenen Gebieten, egal ob es da um Elternzeiten, Eltern- und Babykurse oder Kitaplätze geht. Es gibt viele Dinge zu berücksichtigen und die richtigen Entscheidungen zu

treffen. Dabei möchten wir die zukünftigen Eltern unterstützen“, erklärt Fachdienstleiterin Marion Fischer das Anliegen der Informationsmesse.

Alle regionalen Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Elternkursen und Entbindungsmöglichkeiten sowie zum Alltag mit dem Baby und verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten hält der Fachdienst auf der Informationsmesse bereit. Nicht nur das Jugendamt des Landratsamtes informiert, auch Hebammen, das Klinikum Altenburger Land, Elternkursleiter, Krankenkassen, Apotheken, die Schwangerschafts- und Erziehungsberatungsstelle sowie Physio- und Ergotherapeuten beraten die Besucher. JF

Der Kreissportbund lädt ein

Frauen- und Mädchensporttag

Altenburg. Wir laden alle Damen zum Frauen- und Mädchensporttag 2017 am **Freitag, 22. September, 18.00 Uhr** nach Altenburg in die Turnhalle Nord II klein, Siegfried-Flack-Str. 33, herzlich ein.

SH'BAM® ist ein spaßiges Tanz-Workout, das süchtig macht. Alles, was du brauchst ist eine lockere Einstellung und ein Lächeln auf den Lippen. Die Tanzschritte und -bewegungen sind leicht erlernbar und werden mit der Zeit immer weiter perfektioniert. SH'BAM® fördert die Ausdauer und trainiert den ganzen Körper, wobei besonders die Muskeln der Beine, Po, Taille, Arme und Schultern angesprochen werden. Der Einstieg ist auf jedem Fitness-Level möglich.

KAHA® heißt übersetzt aus der Sprache der Maori „energiegeladene“, inspiriert von Yoga, Chigong und Taiji.

KAHA® ist eine gesunde Balance zwischen Beweglichkeit und Stabilität des Körpers. Von jedem Teilnehmer und in jedem Alter durchführbar, Sportanfänger, Jüngere und Ältere mit unterschiedlichem Fitnesslevel und Personen mit leichten Gelenk- und Rückenbeschwerden. KAHA® kräftigt, dehnt und entspannt entscheidende Muskelgruppen und gibt innere Ruhe und Gelassenheit.

Die **Anmeldung** wird erbeten bis zum 18. September über info@ksb-altenburg.de, Tel.: 03447-2537 oder schriftlich: KSB Altenburger Land e. V., Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Personen ab 19 Jahre 3,- €. Die Veranstaltung gilt als Fortbildung für lizenzierte Übungsleiter.

Kreissportbund

News aus dem Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung

Drogenpräventionsprogramm „Fit statt high“ erneut durchgeführt und ergänzt

Landkreis. Auch im Schuljahr 2016/17 führten wir als Team der schulbezogenen Jugendsozialarbeit, das Drogenpräventionsprogramm „Fit statt high“ durch. 747 Kinder und Jugendliche an insgesamt 10 Schulen in 41 Klassen nahmen teil.

Dabei waren auch mit dem Lerchenberg-Gymnasium sowie der Regelschule Lucka zwei „externe Schulen“ – 85 Kinder und Jugendliche aus vier Klassen nahmen teil. Die anderen Schulen sind sogenannte „Standortschulen“, die durch eine Schulsozialarbeiterin besetzt sind.

Der Start des Programms „Fit statt high“ erfolgte im Dezember 2014 mit einem Konzept für die Kinder und Jugendlichen der Klassenstufen sieben bis zehn. Dabei stehen vor allem die Beschäftigung mit den The-

men zu verschiedenen illegalen und legalen Suchtstoffen pflanzlicher und chemischer Art – also Alkohol, Nikotin, Cannabis und Crystal Meth – im Vordergrund. Fokussiert werden die versprochenen Wirkweisen der Stoffe sowie Folgen, Realität und insbesondere unterschiedliche Hilfsmöglichkeiten des Landkreises.

Im Oktober 2015 erfolgte die Erweiterung um ein Konzept speziell für Berufsschüler. Dabei werden regionale Bezüge, Erfahrungswerte (eigene, von Freunden etc.) sowie eigene Haltungen zum Thema Legalisierung von Cannabis diskutiert. Der Fokus liegt zusätzlich auf stoffungebundenen Süchten wie Online- und Spielsucht. Aber auch die Auseinandersetzung mit Stoffen wie Crystal Meth, Cannabis und Legal Highs stehen auf dem Programm. In diesem

Landkreis schreibt Kita-Bedarfsplan fort

Landrätin begrüßt beitragsfreies Kita-Jahr ab 1.1.2018

Altenburg. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Altenburger Land hat in seiner Sitzung am 24. August die Fortschreibung des Bedarfsplanes Kindertagesbetreuung für die Jahre 2017/2018 einstimmig beschlossen. Mit Blick auf die Betreuung der jüngsten Menschen in unserer Gesellschaft sagte Landrätin Michaela Sojka: „Ich begrüße die vom Thüringer Kabinett beschlossene Einführung des beitragsfreien Kita-Jahres zum 1. Januar 2018 in Thüringen sehr. Das belässt den Familien etwa 1.400 Euro mehr im jährlichen Haushaltsbudget. Im Altenburger Land entlastet das rund 700 Familien. Der Landkreis übernimmt bereits jetzt für ca. ein Viertel aller betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen die Kitagebühren und hat dafür in diesem Jahr rund 1,4 Millionen Euro Ausgaben im Haushalt eingeplant.“

Der Landkreis Altenburger Land hat als Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach Paragraph 80 des Sozialgesetzbuches die Pflicht, einen Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und in Tagespflege aufzustellen und ihn rechtzeitig fortzuschreiben. Dazu hat die Verwaltung Anfang Mai 2017 alle Städte und Gemeinden im Landkreis angeschrieben und die aktuellen und voraussichtlichen Belegungszahlen in den Kinderbetreuungseinrichtungen, die Einwohnerstatistiken der Kommunen und eine Einschätzung zur Bedarfsentwicklung angefordert. Die Gemeinden waren aufgefordert, die Elternbeiräte und Träger der Einrichtungen an der Erstellung dieser Unterlagen zu beteiligen. Anhand der daraufhin eingereichten Meldungen wurde der nun vorliegende Kitabedarfsplan 2017/2018 erstellt.

Danach lebten zum Erhebungsstichtag 31.3.2017 im Landkreis Altenburger Land 3.773 Kinder, die im Kindergartenjahr 2017/2018 zwischen 0 und 6 Jahre alt sein werden. Von diesen 3.773 Kindern haben 3.311 Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. 94 Prozent davon nehmen diesen auch wahr. Im gesamten Landkreis stehen für diese 3311 Kinder 3.609 Plätze zur Verfügung, was einer hervorragenden Versorgungsquote von 109 Prozent entspricht.

Jedoch sind die Versorgungsquoten in den einzelnen Städten und Ge-



meinden im Landkreis sehr unterschiedlich, so dass Familien in einigen Gebietskörperschaften teilweise erhebliche Probleme haben, kurzfristig einen Kitaplatz zu erhalten. In der Stadt Altenburg und in Nobitz beispielsweise ist die Versorgungsquote vergleichsweise niedrig. Dort steht derzeit nicht für jedes Kind mit Rechtsanspruch ein Platz zur Verfügung. In anderen Verwaltungsgemeinschaften wie der Verwaltungsgemeinschaft Wieratal oder der Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprotental ist die Versorgungsquote sehr hoch - dort gibt es weitaus mehr Plätze, als benötigt werden.

Die Auslastung der Einrichtungen ist ebenfalls sehr unterschiedlich in den einzelnen Gebietskörperschaften. In Altenburg, Meuselwitz, Schmöln und Nobitz sind die Einrichtungen sehr voll. In anderen Verwaltungsgemeinschaften sind die Einrichtungen teilweise nicht einmal zu 80 Prozent ausgelastet. Die Stadt Altenburg und die Gemeinde Nobitz sollten daher dringend die Erweiterung der Kapazitäten und mögliche Zweckvereinbarungen mit umliegenden Gemeinden prüfen, denn ist es eine Pflichtaufgabe der Wohnsitzgemeinden, die erforderlichen Plätze bereitzustellen.

Zur Sicherung des Rechtsanspruches und im Interesse der Eltern und Kinder sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollten Verfahrensweisen bei der Vermittlung von Plätzen in Kindertagesbetreuung angestrebt werden, die die Familien jeweils möglichst wenig belasten. Dies umfasst, dass die im Bedarfsplan ausgewiesenen Plätze vorrangig Eltern und Kindern aus dem Landkreis Altenburger Land sowie aus der eigenen Wohnsitzge-

meinde zur Verfügung stehen. Weiterhin gehört hierzu, die wohnortnahen Betreuungsplätze vorrangig weniger mobilen Eltern zu empfehlen.

Aber auch andere Gebietskörperschaften mit hohen Auslastungsquoten wie Meuselwitz, Lucka, Schmöln, die erfüllende Gemeinde Gößnitz und die VG Pleißenau, die im Moment den Bedarf derzeit noch decken können, werden durch den Kitabedarfsplan darauf hingewiesen, dass alle Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind, bei unvorhergesehener Bedarfsentwicklung zusätzliche Betreuungsplätze zu schaffen. Auch in diesen Städten und Gemeinden sollte geprüft werden, ob eine Erweiterung der Kapazitäten nicht frühzeitig geplant werden könnte.

Weiterhin weist der Kitabedarfsplan auch den Personalbedarf in den Kinderbetreuungseinrichtungen aus. Insgesamt wird im Kitabedarfsplan sichtbar, dass alle Träger die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Dennoch wird das Problem des Fachkräftemangels im Bereich der pädagogischen Fachkräfte in den nächsten Jahren auch im Landkreis Altenburger Land spürbar werden, denn 10 Prozent aller Fachkräfte in den Kitas im Landkreis sind über 60 Jahre alt und müssen in den nächsten fünf Jahren von den Trägern ersetzt werden. In Altenburg gibt es derzeit Einrichtungen, die zwar freie Betreuungsplätze hätten, diese aber nicht nutzen können, weil sie kein Personal finden. Insofern ist das Problem des fehlenden Fachpersonals in den Kinderbetreuungseinrichtungen nicht zu unterschätzen, denn neugeschaffene Betreuungsplätze nützen nichts, wenn dann kein Personal zur Betreuung vorhanden ist. JF



auch von allen Netzwerkpartnern verabschieden und mich für die gute, freundliche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Die Teamleitung während meiner Abwesenheit wird Susanne Reiche (E-Mail: sjsa_reiche@gmx.de, Telefon: 0152 259 326 93), Schulsozialarbeiterin an der Wieratalschule Langenleuba-Niederhain, übernehmen.

Mandy Pölit,
Schulsozialarbeiterin
Landschule Pleißenau in Treben

Ein Dankeschön an die Pflege- und Adoptivfamilien

Altenburg. Tausende Kinder in Deutschland leben in einer Pflegefamilie. In den letzten Jahren ist die Zahl der Mädchen und Jungen, die aus den unterschiedlichsten Gründen aus ihren Familien herausgelöst und von Pflege- und Adoptiveltern aufgenommen werden, stetig gestiegen. Auch im Altenburger Land, wo derzeit rund 100 Kinder in ca. 80 Pflegefamilien vorübergehend oder gar auf Dauer ein neues Zuhause gefunden haben.

Ende August lud der Pflegekinderdienst des Landratsamtes Altenburger Land die Pflege- und Adoptiveltern mit ihren Pflege-, Adoptiv- und leiblichen Kindern ins Volkshaus nach Zechau zum 2. Sommerfest ein, um sich für deren unermüdeten und liebevollen Einsatz sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Rund 170 Gäste waren der Einladung gefolgt und verbrachten ganz in Familie einen erlebnisreichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Gebrülltem. Das Sommerfest bot die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen



Sommerfest für Pflegefamilien

und Erfahrungen im Umgang mit den ihnen anvertrauten Kindern auszutauschen. Im Mittelpunkt stand jedoch ein tolles Familienprogramm mit viel

Spiel und Spaß. So wurden durch die Mitarbeiterinnen des Adoptions- und Pflegekinderdienstes attraktive und vielfältige Spielangebote wie Dosen-

werfen, Malstraße, Bastelstraße, Glücksrad, Kinderschminken und eine Hüpfburg organisiert und bereitgestellt. Das Kinderschminken wurde vom Zechauer Dorf- und Faschingsclub übernommen. Für gute Laune und Unterhaltung sorgte zudem der Überraschungsgast und Komik-Entertainer Andreas Trillhase mit einem musikalischen und stimmungsvollen Mitmach-Programm für die kleinen Gäste.

Ein ganz besondere Dank gilt allen Sponsoren, die mit Sach- und Geldspenden zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, u.a. VR Bank Schmölln, Pfennigpfeiffer Meerane, Globus Gera, ADLER Altenburg, MÄC Geiz Altenburg, Gemeinde Postenstein, LIDL Altenburg, Sparkasse Altenburger Land, Backhaus Hennig Rüssen, Intersport Deutschland eG, Ravensburger AG, IKK Classic Gera, Leitermann Fachmarkt GmbH & Co. KG (Filiale Altenburg), Auto Kühn Schmölln, Expert Jäger Altenburg und Spielkartenfabrik Altenburg. Des Weiteren gilt dem Zechauer Dorf- und Fa-

schingsclub ein herzlicher Dank, der an diesem Nachmittag die Bewirtung übernahm und die Spielstationen unterstützte.

Der Landkreis Altenburger Land sucht auch weiterhin dringend Pflegeeltern. Wer Interesse daran hat, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen, ist eingeladen, Kontakt mit den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes des Landratsamtes Altenburger Land aufzunehmen.

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst
Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlung

Martina Fischer:
Tel. 03447/ 586 533
Josephine Herbst:
Tel. 03447/ 586 535
Linda Roschinsky:
Tel. 03447/ 586 567

Am Schmöllner Gymnasium wird eifrig gebaut

Schmölln. Auf dem Gelände des Schmöllner Gymnasiums in der Hermann-von-Helmholtz-Straße entsteht momentan der große Erweiterungsbau. Seit Mitte Mai wird auf der Großbaustelle gewerkelt. Am Haupthaus werden zudem ein Aufzug und eine Rettungstreppe installiert. Insgesamt werden knapp drei Millionen Euro investiert. Zwei Drittel davon stammen aus der Schulbauförderung des Freistaates. Den restlichen Betrag bringt der Landkreis auf.

„Es ist die derzeit größte Baumaßnahme, für die wir als Landkreis verantwortlich sind“, so Landrätin Michaela Sojka. Der eingeschossige

Erweiterungsbau soll auf rund 600 Quadratmetern errichtet werden. Besonderer Clou: das Gebäude wird auf 3,5 Meter hohen Pfählen stehen, da der Standort im Überflutungsbecken der Sprotte liegt. Parallel entsteht so ein schöner, überdachter Schulhof. „Hinzu kommt ein dazugehöriges Verbindungsgebäude zum Haupthaus der Schule. Die Vorderseite des Bestandsgebäudes wird um einen Fahrstuhl sowie eine Rettungstreppe erweitert“, ergänzt Sojka. Seit Jahren müssen Schüler und Lehrer zwischen den zwei Standorten des Gymnasiums in Schmölln pendeln. Die beiden Gebäude, das zweite befindet sich in der Schloßstraße, liegen zu Fuß zirka 1,5 Kilometer auseinander.

„Die langen Wege verkürzen die Pausenzeiten, stressen Schüler und Lehrer zusätzlich. Deshalb bin ich froh, dass wir diese Lösung gefunden ha-

ben“, freut sich die Lokalpolitikerin. Auch der Landkreis als Schulträger wird durch die beiden Standorte stärker belastet – so zum Beispiel bei der Schülerbeförderung, der Schulverwaltung, investiven baulichen und technischen Maßnahmen sowie in puncto Ausstattung.

Mitte des vergangenen Jahres hatte der Kreistag des Landkreises die Standortzusammenlegung des Gymnasiums sowie den erforderlichen Erweiterungsbau mit Einbindung in das Bestandsgebäude inklusive dessen Umbau und Sanierung beschlossen. Grundlage für die Entscheidung war eine vom Landkreis in Auftrag gegebene Standortanalyse, welche zu dem Ergebnis kam, dass der Standort an der Hermann-von-Helmholtz-Straße der geeignetere ist – hier befinden sich schließlich schon die Sportanlagen und die Sporthalle.

Durch den Erweiterungsbau wird auch eine Bibliothek mit Computer-Arbeitsplätzen und eine große Aula mit verschieb- und versenkbarer Bühne geschaffen. Durch viel Glas und Licht entsteht eine gute und schöne Lernatmosphäre. Bis Ende des kommenden Jahres soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein. TK



News aus dem Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung

Nachwuchspiraten der Mäderschule unterwegs

Altenburg. Wieder einmal hieß es für die Kids der Altenburger Erich-Mäder-Schule: Koffer packen und auf zur Projektfahrt. In der Zeit vom 14.8.-18.8.2017 war ich als Schulsozialarbeiterin mit der Klasse 7 a und deren Klassenlehrerin Frau Krafzik unterwegs. Unter der Thematik „Schiff ahoi und Leinen los“ sollte bei gemeinsamen Erlebnissen und der Durchführung von Teamprojekten das Klassenklima gestärkt werden. Die Jugendherberge, direkt an der Talsperre Pirk gelegen, bietet beste Möglichkeiten, Projekte auf dem Wasser durchzuführen. Somit erhielten erst mal alle Schüler eine Sicherheitsunterweisung und ihre Schwimmwesten, die immer zu tragen waren, sobald es mit dem Boot aufs Wasser ging. Schnell fanden sich die Schüler in ihren Gruppen zusammen und ruderten los.

Am nächsten Morgen wurde natürlich weiter das Rudern geübt, bevor es am

Nachmittag zu einer sehr kniffligen Aufgabenstellung ging. Die Schüler wurden diesmal in zwei Gruppen eingeteilt, in denen sie so sonst nicht gearbeitet hätten. Die Aufgabe für beide Gruppen: Baut jeweils ein Floß, welches euch mindestens fünf Minuten auf dem Wasser hält. Als alle Materialien, wie riesige Wasserkannister, Holzbohlen und Seile an der geeigneten Stelle platziert waren, ging es los. Für mich war es besonders interessant zu beobachten, wie die Kids arbeiteten und wer welche Rolle einnahm. Stolz konnten beide Gruppen nach fast 90 Minuten sagen „Unser Floß ist fertig“. Beide bestanden auch den Wassertest. Tags darauf konnten sich die Kids bei einem Besuch im Alaunbergwerk Plauen über die schwere Arbeit der Bergleute um 1552 informieren. Am Donnerstag ging es dann nochmal richtig zur Sache: Ruderregatta. Die Kids sortierten sich in ihre Boote

und mussten eine nicht unbeträchtliche Wegstrecke zurücklegen, alles auf Zeit, denn das Siegerboot erhielt eine kleine Überraschung.

Am Abend am Lagerfeuer überraschte der Herbergsvater mit zusätzlichen Marshmallows und Chips.

Am letzten Tag war natürlich Großputz und Zusammenpacken angesagt, doch auch da wusste die Klasse wieder zu überraschen. Alle Zimmer wurden in top Zustand übergeben. Zusammenfassend kann ich sagen, Projektfahrten wie diese, sind stets eine Bereicherung für die Klasse, besonders dann, wenn das Ziel, die Potentiale der Klasse herauskitzeln und den Schülern zu zeigen, dass es sich lohnt gemeinsam an gesteckten Zielen zu arbeiten, erreicht wurde.

Ina Plötner,
Sozialpädagogin

Messe „Berufe aktuell“ in der Ostthüringenhalle

Schmölln. Am Samstag, 28. Oktober 2017, findet in der Schmöllner Ostthüringenhalle, Finkenweg 7 zum 19. Mal die Messe „BERUFE AKTUELL“ statt.

In der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr können sich Schüler, Eltern und weitere Interessierte an über 60 Ständen von Ausbildungsbetrieben und Bildungsanbietern der Region über Ausbildungs- und Studienangebote informieren.

Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, mit den Unternehmern, Ausbildungsverantwortlichen und Azubis ins Gespräch zu kommen, ein Praktikum zu vereinbaren oder auch schon die Bewer-

bungunterlagen zu übergeben. Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, der Handwerkskammer Ostthüringen, des Landwirtschaftsamtes sowie die Berufsberater der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera stehen für alle Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Messeagentur Brauns in Weimar in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, dem Landkreis Altenburger Land, der Stadt Schmölln und der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera.

Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz

Tag der offenen Tür

Meuselwitz. Unser diesjähriger Tag der offenen Tür findet am Freitag, dem 15.9.2017, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr im Gebäude in der Rathausstraße statt.

Nach einer kurzen musikalischen Eröffnung können die schulischen Gegebenheiten in beiden Häusern besichtigt werden. Schüler und Lehrer präsentieren alle Fächer und ermöglichen einen Einblick in die Lerninhalte. In Gesprächen mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft vermitteln wir gern Einblicke in die Vielfalt des Lebens an unserem

Gymnasium. Vor allem für zukünftige Schüler wird über unsere Profilierungsschwerpunkte Ganztagschule und Europaschule informiert. Alle Besucher können sich auf einen interessanten Nachmittag freuen, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt sein wird.

Wir, die Schüler, Lehrer und Eltern des Seckendorff-Gymnasiums und der Vorstand unseres Schulfördervereins, freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucher.

J.M. Steinert
Schulleiterin

Ortschronisten-Treffen

Garbisdorf. Zum jährlichen Treffen der Ortschronisten lädt der Fachdienst Bürgerservice und Kultur des Landratsamtes Altenburger Land am Freitag, den 22. September 2017, 15 Uhr, in den Quellenhof nach Garbisdorf ein. In diesem Jahr wird altes traditionelles Hand-

werk das bestimmende Thema sein. Interessenten sind herzlich eingeladen, werden jedoch um Voranmeldung unter 03447 586-102 bis zum 6. September 2017 gebeten.

Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienstleiterin Bürgerservice und Kultur

VdK lädt zur Sprechstunde

Altenburg. Der Sozialverband VdK-Kreisverband Thüringen-Ost bietet am Donnerstag, dem 14. September 2017 in der Zeit von 13 bis 16 Uhr eine Sprechstunde im Seniorenclub Heinrich-Heine-Str.

28 in Altenburg an. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag während dieser Zeit statt.

Bettina Wolf,
VdK Kreisgeschäftsführerin

Exkursion zum Tag des Geotops

Paditz. Zum Tag des Geotops führt das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur und Umweltschutz, am Sonntag, **24. September 2017**, in Regie der unteren Bodenschutzbehörde eine kleine Exkursion zu einem ausgewählten Geotop durch.

In diesem Jahr möchten wir interessierten Bürgern das Naturdenkmal „Paditzer Schanzen“, einen ehema-

ligen Porphyrsteinbruch, näher vorstellen. Treffpunkt ist um **10 Uhr** am Bahnübergang zwischen Paditz und Stünzhain. Dauer ca. 1 Stunde. Um Voranmeldung wird gebeten unter 03447 586-0 oder 03447 586-478 bzw. umwelt@altenburgerland.de.

Das Flächendenkmal „Paditzer Schanzen“

JF



09. NOV 2017 · 19:30 Uhr
Logenhaus Altenburg

THE CELTIC TENORS
timeless Tour 2017

präsentiert von

Tickets gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen und in der Tourismusinformation Altenburger Land Tel. 03447 57 49 42 und unter www.reservix.de sowie www.theceltictenors.de



Streckenausbau 2. Ausbaustufe Gaschwitz – Crimmitschau

Bürgerdialog zum Streckenabschnitt Lehndorf (ausschl.) – Gößnitz (ausschl.) in Saara am 20.09.2017

Die Deutsche Bahn plant, von 2020 bis 2027 den weiteren Ausbau der Strecke Gaschwitz (a) bis Crimmitschau (a) im Rahmen der ABS Sachsen-Franken-Magistrale umzusetzen. Im Rahmen dieser Umbaumaßnahmen ist vorgesehen, den Streckenabschnitt Gaschwitz – Crimmitschau einschließlich der Verkehrsstationen grundhaft zu erneuern. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur für die künftigen Anforderungen des Personennah- und Personenfernverkehrs sowie des Güterverkehrs verbessert werden. Mit dem Streckenumbau wird die Streckengeschwindigkeit für den Personenverkehr auf bis zu 160 km/h erhöht.

Als Vorhabenträger ist es unser Anliegen, Kommunen, Betroffene und die Öffentlichkeit kontinuierlich über den Projektstand zu informieren. Daher wird das Infrastrukturprojekt von der DB Netz AG durch eine aktive und frühzeitige Kommunikation begleitet.

So führen wir zum Bauvorhaben Streckenabschnitt Lehndorf (ausschl.) bis Gößnitz (ausschl.) am 20.09.2017 von 15:00 bis 19:00 Uhr im Vereinshaus Saara (1.OG)*, 04603 Saara, Alte Schule 42 einen Bürgerdialog durch.

Betroffene und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, sich über das Bauvorhaben zu informieren und Fragen rund um das Projekt zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Deutsche Bahn

* Wir bitten um Ihr Verständnis, dass das Vereinszimmer keinen barrierefreien Zugang über einen Fahrstuhl besitzt.

Demenznetzwerk Altenburger Land

Seniorenachmittag zum Welt-Alzheimerstag am 21. September

Altenburg. Wir werden immer älter. Damit verbunden sind viele schöne Momente. Wir können unsere Kinder und Kindeskiner aufwachsen sehen, ihnen Beistand geben und unsere Erfahrungen teilen. Aber es sind mit dem Älterwerden auch Schwierigkeiten verbunden. Wir fühlen körperlich, dass uns mancher Spaziergang schwerer fällt, die Gelenke schmerzen. Auch merken wir uns manches nicht mehr so leicht oder vergessen mehr und mehr. Damit verbindet sich die große Befürchtung, nicht mehr mithalten zu können, unangenehm aufzufallen und ein Rückzug bahnt sich an.

Am **Welt-Alzheimerstag, dem 21. September**, möchten wir Sie einladen, die vielfältigen regionalen Angebote für ältere Menschen mit und ohne Defizite kennenzulernen. Die Steuergruppe des im Rahmen der Bundesinitiative Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige entstandenen Demenznetzwerkes Altenburger Land lädt Sie **von 14 bis 18 Uhr in die Räume des Bürgerzentrum Nord, Otto-Dix-Straße**, ein. Verschiedene bestehende oder geplante Aktivitäten werden vorgestellt und Sie erhalten einen Einblick in die vielen Möglichkeiten. Staunen Sie über Angebote der Musikschule, des Osterländer Musikbundes, des Kreissportbundes, des Lindenaumuseums, des Theaters und des Innova Sozialwerk e. V., und lernen Sie unser Demenznetz-

werk kennen. Der Seniorenchor der Musikschule und Musiker des Osterländer Musikbundes werden Kostproben ihrer Arbeit zu Gehör bringen und zum Mitmachen einladen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie von Ihren Angehörigen begleitet werden, denn wir wünschen uns mit allen einen regen Austausch. Die Räume sind auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gut zu erreichen und es stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Mit dem Bus erreichen Sie das Bürgerzentrum mit der Linie S. Auch für das leibliche Wohl ist durch den Seniorentreff Nord gesorgt.

Am Abend um **18.30 Uhr** wird im **Lindenu-Museum Altenburg** ein zum Thema passender Vortrag gehalten, der Bezug zur aktuellen Ausstellung nimmt; auch dazu unsere Einladung.

*Kathrin Knechtel,
Demenznetzwerk Altenburger Land*

Kontakt:

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Kathrin Knechtel

Innova Sozialwerk e. V.
Zschernitzscher Straße 13
04600 Altenburg
Tel. 03447 851818
E-Mail: k.knechtel@innova-pa.de

HU BAU- UND ABWASSERSERVICE
NACHRÜSTUNG BESTEHENDER TILBIOLOGISCHER KLÄRANLAGEN

Kläranlagen Neubau und Nachrüstung

- in Beton und PE ab 1 Person
- Beratung und Lieferung vollbiologischer Anlagen namhafter Hersteller
- Einbau und Inbetriebnahme
- Nachrüstung vorhandener Beton- und Kunststoffanlagen
- Dichtheitsprüfung
- Wartung durch einen zertifizierten Wartungsbetrieb

HU Bau- und Abwasserservice Uwe Hecht
Obergräfenhainer Straße 39, 09322 Penig
Tel.: 034346/61247, 0152/27382542
www.hubas-kläranlagen.de, E-Mail: uhecht@gmx.de

Beratung ✓ Service ✓ Pünktlichkeit ✓

- Containerdienst
- Abbruch-/Baggerarbeiten
- Schüttguttransporte
- Entsorgungsleistung
- Naturbaustoffe
- Recycling

cdS Container-Dienst SEYFARTH GmbH 03 44 91 55 20 20
www.containerdienst-seyfarth.de

Gäste aus dem amerikanischen Hickory zu Besuch im Altenburger Land



Während des Besuches in Altenburg standen Besichtigungen bei der Berufsfeuerwehr und in der Bartholomäikirche auf dem Programm.

Altenburg. Danny Saevers, Stadtratsmitglied aus Hickory, der Partnerstadt und Partnerregion des Altenburger Landes, weilte Mitte August zu einem mehrtägigen Besuch im Altenburger Land. Begleitet von seiner Frau Elaine traf er auch mit Landrätin Michaela Sojka zusammen, um mit ihr lokalpolitische Erfahrungen auszutauschen. Sieben Tage lang lernten die Amerikaner, die zum ersten Mal in Deutschland waren, die Region kennen. „Das 500-jährige Reformationsjubiläum faszinierte auch unsere Gäste aus den USA und deshalb ging es zunächst auf Städtetouren nach Eisenach und Wittenberg. Zudem unternahmen die Gäste einen Tagesausflug nach Dresden. In Altenburg stand nach einem ausgiebigen Stadtbummel unter anderem die Besichtigung des Residenzschlosses, der Spalatinausstellung in der Bartholomäikirche und des Landratsamtsgebäudes auf dem Pro-

gramm. Stimmungsvoll, heiter und beschwingt erlebten die Amerikaner schließlich gemeinsam mit vielen Altenburgern den Auftritt ihrer Landsleute, der Jazzband „Centerpiece“, im Lindenaumuseum. Zu-

vor hatten die vier Herzblutmusiker mit Konzerten auf Burg Posterstein, im Friedrichgymnasium, auf dem Altenburger Markt sowie im Erholungspark Pahna begeistert.

JF



Die Jazzband „Centerpiece“ während ihres Auftritts im Friedrichgymnasium.

Der Kreissportbund lädt ein

Airport-Skate-Night: Skaten wo sonst Flieger rollen

Nobitz. Heute Abend gehört das Gelände des Flugplatzes Altenburg-Nobitz wieder den Inline-Skatern der Region. Begleitet von Musik, Imbiss, Bastel- und Mitmachständen kann nach Herzenslust bis in die Dämmerung hinein geskated werden. Egal ob Anfänger oder Profis - der etwa vier Kilometer lange Rundkurs bietet Platz für alle Teilnehmer und für jede Geschwindigkeit. Für Anfänger gibt's neben Tipps und Hilfe auch Leih-Skates.

Die Tore am Terminal sind ab 18.30 Uhr geöffnet. Dort stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Das Rahmenprogramm auf dem Vorfeld reicht von Flugsimulator über Bastelstrasse bis hin zu sportlichen Mitmachangeboten. Wer die Flugwelt besuchen möchte kann den Shuttle ab dem Terminal nutzen. Allen Teilnehmern am Airport-Skate wird komplette Schutzausrüstung dringend empfohlen (Helm und Protektoren). Die Teilnahmegebühr be-

trägt 1,- Euro, wobei der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei ist.

Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Weitere Informationen gibt es beim Kreissportbund Altenburger Land (Tel.: 03447 2537, E-Mail: info@ksb-altenburg.de) oder beim TSV 1876 Nobitz (Tel.: 03447 500115, E-Mail: info@tsv1876-nobitz.de).

DIE 4 JAHRESZEITEN
Antonio VIVALDI

06. Okt 2017 · 19.30 Uhr
Logenhaus Altenburg

CONCERTINO
Chamber Orchestra

Maestro
Michael Maciaszczyk

Tickets gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen und in der Tourismusi nformation Altenburger Land
Tel. 03447 57 49 42
www.reservix.de sowie mail@boettger-management.de

CONCERTINO
Chamber Orchestra

Maestro
Michael Maciaszczyk

JÜNGER-Wasser- & Energietechnik GmbH
vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um, oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Sandberg 1 · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energie-technik.de

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHEL'S PFLEGE
SENIORENRESIDENZ SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevoller, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2-5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

2. Oktoberfest am Haselbacher See (Am Spielplatz)

OKTOBERFEST

Schwein vom Spieß mit Klößen und Rotkraut

Schlachteplatte

Bier vom Faß

16. September 2017
10.00-18.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von der Fleischerei Wünsche, Crimmitschau; NEUKNOB Getränkefachhandel GmbH, Gera; SELGROS Cash & Carry, Gera und Blumenröther OHG, Triptis.

Live-Musik mit „Cat“ 10-17 Uhr

Bei uns
zu Hause ...
haben wir keine
kalten Füße.

Bis zu
300€*

GESCHENKT

beim Einbau eines Erdgasbrennwertgerätes
und dem Heizungstausch über die Ewa.

*Aktion gilt bis 31.12.2017

Jetzt auf eine moderne Erdgasheizung umsteigen!

Als Hauseigentümer profitieren Sie gleich doppelt. Ihren Gashausanschluss erhalten Sie schon für 999,- Euro. Dieses Angebot gilt für einen Erdgas-Hausanschluss bis 15 kW und einer Anschlusslänge bis maximal 30 m im Ewa-Netzgebiet. Einfach beantragen und mit der Ewa bares Geld sparen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.ewa-altenburg.de/modernisierung.

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

